

ZWISCHEN TÜR UND ANGEL NR. 5

Infobrief für Freiwillig Engagierte | November 2021

GUT ZU WISSEN: Unsere F&W Webseite ist barrierefrei

STAND DER DINGE: Nach der DSV ist vor der DSV: Rückschau & Rezeptsammlung

NACHGEFRAGT: Sensibilisieren, vernetzen, Kinderschutz stärken!

UNTERNEHMENSINFORMATION: Masernschutz bei Freiwilligen & Mitarbeitenden

DAS OFFENE OHR: Update Nachhaltigkeitsbericht und Spenden in der Adventszeit

Liebe Freiwillige aus dem Bezirk Harburg,

wir freuen uns Ihnen heute unsere Herbstausgabe zusenden zu können - mit einem weiteren köstlichen „Schmanckerl“ im Email-Anhang.

In diesem Monat gibt es viel, was uns bei F&W bewegt. Nach wie vor nimmt die Unterbringung und Unterstützung der ankommenden afghanischen Ortskräfte viel Zeit in Anspruch.

Darüber hinaus startete am 1. November das Winternotprogramm mit rund 1.030 zusätzlichen Übernachtungsplätzen für obdachlose Menschen in Hamburg. Die Notübernachtungsstandorte sind jede Nacht geöffnet, auch an Feiertagen, von 17 Uhr bis 9:30 Uhr am Morgen. Tagsüber bieten die Tagesaufenthaltsstätten von 9:30 bis 16:30 Uhr einen Aufenthalt im Trockenen, eine warme Mahlzeit und Beratung.

Der Konzert-Club „Markthalle“, Klosterwall 11, wird auch in diesem Winter zur Tagesaufenthaltsstätte für obdachlose Menschen, die F&W betreibt. Weitere Informationen, auch zu den Standorten können Sie auch unserer [Webseite](#) nachlesen.

Außerdem beginnen wir endlich wieder mit dem spannenden F&W Fortbildungsprogramm für Freiwillige! Auch wenn es erstmal nur vier digitale Veranstaltungen bis zum Ende des Jahres umfassen wird, freuen wir uns sehr, Ihnen nach so langer Zeit der coronabedingten Pause fachlichen Input von qualifizierten F&W Mitarbeitenden direkt aus der Praxis anbieten zu können:

- Vorstellung des Unternehmens F&W,
- politisches Konzept und rechtliche Rahmenbedingungen der Wohnunterkünfte
- Entwicklung und Hintergründe zu Migration und Flucht aus dem Horn von Afrika
- und ganz aktuelle Information rund um die Situation in Afghanistan.

Der Versand des Fortbildungsprogramms erfolgt in der ersten Novemberwoche separat.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und verbleiben mit den besten Grüßen,

Ihr Team Freiwilligenkoordination

GRÜSSE AN DEN BEZIRK HARBURG

Herbstliche Grüße zum Beginn der kalten Jahreszeit

Liebe Freiwillige,

Mit dem letzten Newsletter dieses Jahres dürfen wie Ihnen noch ein paar spannende Themen nahelegen. Diesmal sind wir nicht darum herum gekommen es so knapp wie sonst üblich zu halten. Das sehen Sie uns hoffentlich nach, da der Herbst sich ja für ausgiebige Lektüren anbietet...

Im Nachklapp zu unserer Dankeschönveranstaltung finden sie außerdem saisonale Rezepte heute bei unserem Newsletter. Mein eigener Versuch in der Kürbisernte ist in diesem Jahr jedenfalls den Rehen zum Opfer gefallen. Kann man dann schon von Wildschäden sprechen?

Besser stimmt mich dafür, dass es jetzt immerhin wieder die Möglichkeit für Veranstaltungen in Theatern oder Museen gibt, wo es doch gerade frischer wird. Gespannt bin ich auf das Stück im „Coolhaze“ im Schauspielhaus von und mit dem Exil-Harburger Heinz Strunk und dem Ensemble von Studio Braun. Ich hoffe Sie genießen auch die letzten warmen Herbsttage, wünsche viel Spaß beim Lesen und viele Grüße,

Hanno Witte

GUT ZU WISSEN

Unsere F&W Webseite ist barrierefrei

Sind alle Bilder und Funktionen mit einem Alternativ-Text versehen, so dass blinde Nutzer:innen erfahren, was abgebildet ist? Kann man sich nur mit der Tastatur, also ohne Maus, gut durch die Inhalte bewegen? Lesen Screenreader den Text in einer sinnvollen Reihenfolge aus?

Wie öffentliche Gebäude müssen auch Internetseiten von Behörden oder städtischen Angeboten für Menschen mit Handicap gut zugänglich sein. Das ist gesetzlich vorgeschrieben: Im Hamburgischen Behindertengleichstellungsgesetz (HmbBGG) und der Hamburgischen Barrierefreien-Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0) wurde die EU-Richtlinie 2016/2102 über den „barrierefreien Zugang zu den Websites und mobilen Angeboten öffentlicher Stellen“ umgesetzt. Deshalb haben wir unsere Seite wiederholt auf BITV-Konformität prüfen lassen und optimiert. Die Erklärung zur Barrierefreiheit, die auf jeder Seite verlinkt ist, macht die Prüfungsergebnisse transparent und benennt letzte Hürden.



Auch diese Veröffentlichung ist gesetzlich verpflichtend. Vor allem PDF-Dateien stecken voller Barrieren. Deshalb veröffentlichen wir möglichst wenige Inhalte in dieser Form online. Die verpflichtenden PDF-Publikationen auf unserer Website wurden nachbearbeitet damit auslesbar und barrierefrei gemacht.

STAND DER DINGE

Nach der DSV ist vor der DSV- Rückschau & Rezeptsammlung



Nun ist unsere diesjährige Dankeschönveranstaltung schon einige Wochen her. Die Aufregung hat sich gelegt und wir schauen zufrieden auf das gelungene Ereignis zurück. Hatten Sie die Gelegenheit die Show vor Ihrem heimischen Bildschirm zu verfolgen? Und haben Sie eine Kochbox erhalten um zuhause mit bzw. nach zu kochen?

An dieser Stelle nochmal vielen Dank an die neun mutigen Freiwilligen, die sich dem Kochwettbewerb live und vor Ort gestellt haben. Sie haben der Veranstaltung erst richtig die Würze verliehen und mit dem Beweis ihrer großartigen Kochkünste waren sie

das Highlight der Show. Aber auch viele von Ihnen, die von zuhause aus zugeschaut haben, sind aktiv geworden. Wir haben wunderbare Fotos von zauberhaften Gerichten bekommen, die Sie zubereitet haben. Damit die vielfältige Kreativität genügend gewürdigt wird, haben wir uns entschlossen, alle Einsendungen zusammen zutragen und eine Rezeptsammlung zu erstellen. Das Ergebnis können Sie im Anhang finden. Beigefügt sind unter anderem die verschiedenen Rezeptideen von Kollegen und Kolleginnen aus den Wohnunterkünften, die Sie während der Show schon gesehen haben. Vielleicht ist ja auch für Sie etwas dabei? Lassen Sie sich gern inspirieren und probieren Sie das ein oder andere der Herbstrezepte selber aus.

Ebenfalls bei der Dankschönveranstaltung anwesend waren Herr Dr. Nilsson (Sprecher der Geschäftsführung von F&W) und Frau Lotzkat (Staatsrätin). Zusammen haben sie Aktuelles von Fördern und Wohnen berichtet und erzählt, was das Unternehmen momentan bewegt. Wenn Sie, lieber Leser und Leserinnen, dem spannenden Gespräch „rund um den Suppentopf“ nochmal lauschen wollen, erscheint das Video mit Untertiteln in der ersten Novemberwoche auf unserer [Homepage](#). Viel Spaß beim Zuschauen und Hören!

Und ganz nach dem Motto „nach der Dankschönveranstaltung ist vor der Dankschönveranstaltung“, richten wir nun unsere ganze Kreativität und Kraft auf das kommende Jahr. Denn auch im nächsten Jahr möchten wir Sie wieder einladen und dann – hoffentlich- wieder in Präsenz live vor Ort feiern!



NACHGEFRAGT

Sensibilisieren, vernetzen, Kinderschutz stärken!

Hanna Domeyer und Chantal Kock sind die ersten Kinderschutzreferentinnen bei F&W. Seit Anfang des Jahres haben sie die Rechte und Bedürfnisse unserer jüngsten Bewohner:innen im Blick.

Eure Stelle ist neu bei F&W. Was soll sie bewirken?

Chantal Kock: „Kinderschutz soll ein fachliches Fundament bekommen und überall stärker mitgedacht werden. Zum Beispiel entwickeln wir das Schutzkonzept der Unterkünfte weiter und bringen uns bei Themen wie baulichen Standards oder der Angebotsgestaltung unter Corona-Bedingungen ein. Das Wohnen in einer Unterkunft ist schwierig für Kinder. Wir ermitteln Stellschrauben, um die Situation zu verbessern.“

Wie unterstützt Ihr die Teams?

Hanna Domeyer: „Sensibilisierung und Information sollen Handlungssicherheit geben. Zum Beispiel in Form von Checklisten, die wir aufsetzen, durch Teilnahme an internen Besprechungen oder durch Fort- und Weiterbildungen, die wir ausbauen wollen. Interne Fachberatung machen wir nicht. Aber wir führen Teams mit spezialisierten Kooperationspartner:innen zusammen und leisten Vernetzungsarbeit mit Jugendämtern oder Beratungsstellen.“

Was ratet Ihr Freiwilligen, die sich Sorgen um ein Kind in einer Unterkunft machen?

Hanna Domeyer: „Wir ermutigen alle dazu, das gegenüber dem Unterkunftsteam anzusprechen. Kinderschutz lebt davon, dass wir aufmerksam sind und nicht wegschauen, wenn uns etwas Sorgen macht. Es geht dabei um mehr als nur den Schutz vor Gewalt. Kinder können zum Beispiel auch ge-



Unsere Kinderschutzreferentinnen Hanna Domeyer und Chantal Kock (von links).

fährdet sein, wenn sie wiederholt alleine gelassen werden, wenn sie gesundheitlich nicht ausreichend versorgt sind, wenn ihre Wohnung verwahrlost ist oder sie sonst vernachlässigt werden. In jedem Team gibt es mindestens eine Person, die für die Umsetzung des Schutzkonzepts von Fördern & Wohnen verantwortlich ist und weiß, was dann weiter zu tun ist. Ausführlichere Informationen zum Schutzkonzept haben die Freiwilligen auch in ihren Unterlagen zur Vereinbarung erhalten. Zudem wird es im Fortbildungskatalog für Freiwillige 2022 voraussichtlich wieder eine Veranstaltung dazu geben“

UNTERNEHMENSINFORMATION

Masernschutz bei Freiwilligen & Mitarbeitenden

Viele von Ihnen haben vor kurzem Post von uns bekommen und wurden nach Ihrem Geburtsdatum und dem Schutz vor Masern gefragt. Aufgrund einer gesetzlichen Vorgabe müssen wir von Freiwilligen, die in unseren Gemeinschaftseinrichtungen tätig sind und nach 1970 geboren sind, einen Masernschutz nachweisen.

Wenn Sie schon länger bei F&W aktiv sind, haben Sie miterlebt, wie sich die Anforderungen an Ihre freiwillige Tätigkeit ändern: Vereinbarungen, Führungszeugnisse, Hygienebelehrungen, Einverständ-

niserklärungen für Minderjährige, Datenschutz und nun der Masernschutz.

Trotz aller Bürokratie ist es ein gutes Zeichen, dass sich auf der politischen Ebene viel bewegt. Es zeigt, dass freiwilliges Engagement in unserer Gesellschaft wichtig ist und es wert ist, dafür einen sicheren Rahmen für alle Akteure zu schaffen. Dieser hohe Standard, den wir damit schaffen, ist ein Qualitätsmerkmal unserer und Ihrer Arbeit und dient immer dem Schutz von Freiwilligen und anderen Beteiligten.



So auch bei dem „Gesetz für den Schutz vor Masern“. Das Gesetz soll insbesondere Kinder in Kindergärten, Schulen und anderen Gemeinschaftseinrichtungen schützen. Das Risiko schwerwiegender Komplikationen ist bei Kindern unter fünf Jahren und Erwachsenen über 20 Jahren am höchsten. Auch schwangere Frauen haben ein erhöhtes Risiko, Komplikationen im Rahmen einer akuten Masern-Erkrankung zu erleiden. Masern kommen weltweit

DAS OFFENE OHR

Update Nachhaltigkeitsbericht und Spenden in der Adventszeit

Im Juni berichteten wir Ihnen im Rahmen der Klimaschutzwoche, wie F&W dazu Maßnahmen konkret umsetzen möchte. Die Bedürfnisse von heute zu erfüllen, ohne die Bedürfnisse künftiger Generationen zu beeinträchtigen: Das bedeutet nachhaltige Entwicklung und bezieht soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte ein. Nachhaltigkeit ist bei F&W von großer Bedeutung. F&W hat einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt und erklärt sich darin zu den 20 Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex aus den Bereichen Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft. Den ausführlichen Bericht finden Sie [hier](#).

Sollten Sie in der besinnlichen Zeit rund um Weihnachten Spenden wollen, wenden Sie sich gerne

vor und gehören zu den ansteckendsten Infektionen des Menschen. Ein direkter Kontakt ist nicht für die Übertragung der Masern erforderlich. Masernviren wurden noch nach zwei Stunden in der Luft eines Raumes nachgewiesen, in dem sich eine an Masern erkrankte Person aufgehalten hatte.

Bevor wir Sie über neue gesetzliche Vorgaben informieren, passiert bereits einiges im Hintergrund. Nach eingehender Prüfung der Vorgaben gibt es Absprachen zur Umsetzung mit den einzelnen Geschäftsbereichen von F&W. Dann werden Prozesse und Verfahren für ein einheitliches Vorgehen erstellt, neue Formblätter in Kraft gesetzt und die Unternehmenskommunikation, das Qualitätsmanagement und die Geschäftsführung mit einbezogen.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass Sie als Freiwillige Geduld und Verständnis mitbringen und uns in unserer gemeinsamen Arbeit unterstützen. Wenn Sie Fragen, Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge haben, freuen wir uns über Ihr Feedback.

direkt an [HanseaticHelp](#). Zahlreiche Unterkünfte bestellen hier direkt Kleidung und Ausstattung für die Bewohner:innen in Not und Ihre Spenden kommen passgenau an, wo es dringend benötigt wird.

Die nächste Ausgabe unseres Newsletters wird es im Januar geben. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gemütliche Winterzeit und gesunden Start ins Jahr 2022.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen im kommenden Jahr und Ihrem Engagement voller Tatendrang. DANKE im Namen unserer Bewohner:innen und Mitarbeitenden.

Ihr Team Freiwilligenkoordination

FEEDBACK

Wir freuen uns über Fragen, Anregungen und Kritik an freiwilligenkoordination@foerdernundwohnen.de

REDAKTION

Team Freiwilligenkoordination
Team Unternehmenskommunikation

FOTOS

Team Freiwilligenkoordination
Pixabay